

Bearbeiten von Einträgen über das Menü Listenwerte.

Eine Musterseite mit einem Sprungmenü finden Sie als *sprungmenue.htm* im Ordner *navigation*.

Menü ein- und ausblenden (Ebenentechnik)

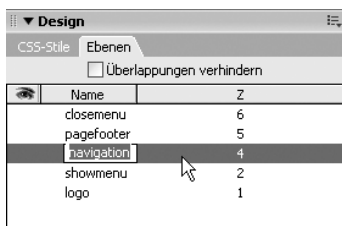
Wenn Sie Ihre Seiten mit Ebenen gestaltet haben, steht Ihnen mit *Ebenen ein/ausblenden* eine Dreamweaver-Verhaltensweise zur Verfügung, die Sie sehr gut für Navigationszwecke nutzen können. Beispielsweise lässt sich auf einer Seite, die von Bildwirkung lebt, eine störende Navigationsleiste aus- und erst auf Mausklick wieder einblenden. Oder Sie zeigen zunächst eine dekorative Bildleiste, die dann durch die Navigation ersetzt wird.

Als Beispiel für eine Navigation, die der Besucher wahlweise ein- oder ausschalten kann, nehmen wir eine Webseite für Hobbyautoren, die Sie als *paperclip.htm* im Ordner *layer\ideas* finden. Im Ebenenkapitel auf Seite 187 sehen Sie zudem ein Beispiel einer ähnlichen Verhaltensweise: Ebenentext festlegen. Sie ist aber eingeschränkter einsetzbar, deswegen haben wir sie im Ebenenkapitel belassen und stellen hier den raffinierteren Ebenenaustausch vor.

Eine Technik mit vielen praktischen Einsatzmöglichkeiten

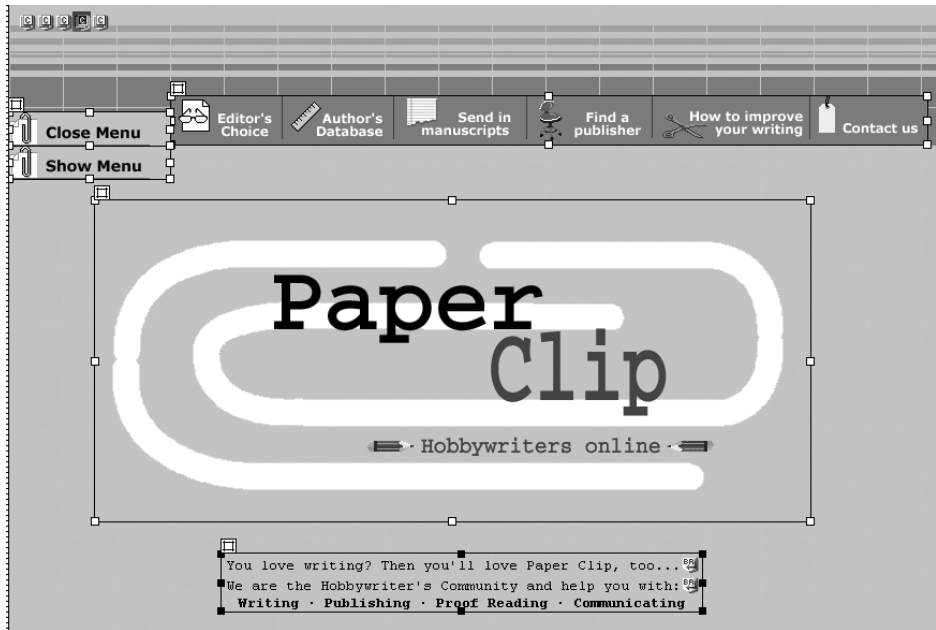
Unser Seitenentwurf besteht aus insgesamt fünf Ebenen (siehe nächste Seite): eine für das große Logo, eine für den Erläuterungstext darunter, eine für den „Ein-Schalter“ der Navigationsleiste, eine für den „Aus-Schalter“ und eine für die Navigationsleiste selbst.

Wir haben alle Ebenen mit Inhalt gefüllt und die Schalter für die Navigationsleiste mit einem Rollover-Effekt versehen, siehe Seite 242. Wichtig ist, dass Sie die Ebenen zutreffend benennen, damit Sie später schon anhand des Namens erkennen, welche Sie einblenden und welche Sie ausblenden wollen.



Wichtig: Ebenen in der Ebenen-Palette treffend benennen.

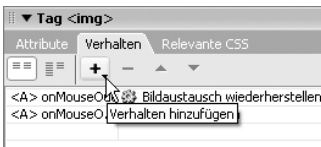
3. Das Seitenlayout



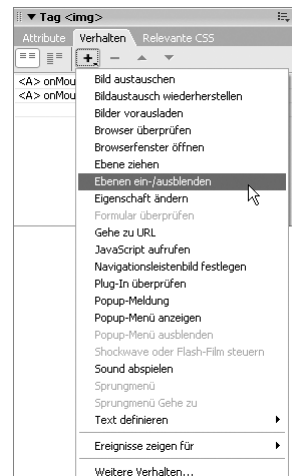
Seitendesign mit fünf Ebenen.

Das sind auch schon alle Vorbereitungsarbeiten. Jetzt geht es ans Werk:

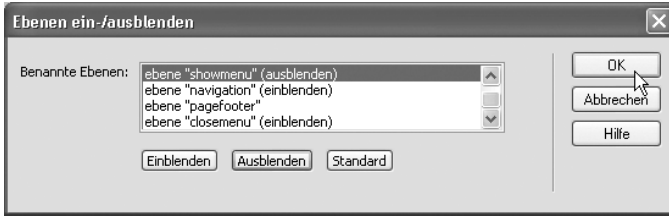
- 1 Wählen Sie das Rollover-Bild in der *showmenu*-Ebene aus – nicht die Ebene selbst! Die Anfasserpunkte sollten sich also am Bild, nicht an der Ebene befinden.
- 2 Blenden Sie über **[Umschalt]+[F3]** die *Verhalten*-Palette ein. Sie sehen hier jetzt schon zwei Einträge – den Rollover-Effekt, den wir bereits erstellt hatten. Klicken Sie auf das Pluszeichen, um die Liste der weiterhin verfügbaren Verhaltensweisen einzublenden.



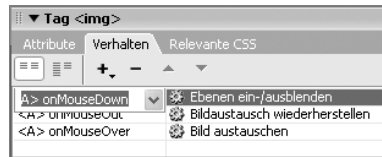
- 3 Wählen Sie aus der aufklappenden Liste den Eintrag *Ebenen ein-/ausblenden*. Falls Sie diesen Eintrag nicht sehen, ändern Sie die Voreinstellung in diesem Feld unter *Ereignisse zeigen für/Browser ab 4.0*.



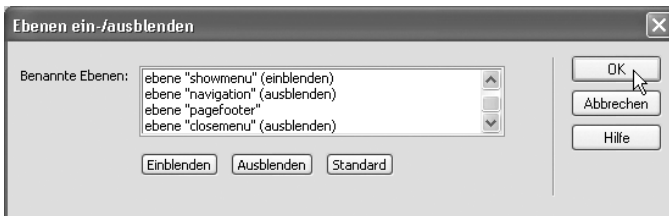
- 4 Im Fenster *Ebenen ein-/ausblenden* wählen Sie nun die Ebene *navigation* aus und klicken auf *Einblenden*. Genauso verfahren Sie mit der Ebene *closemenu* – denn diese beiden sollen ja gezeigt werden, wenn ein User mit der Maus auf den Button klickt. Die Ebene *showmenu* dagegen soll verschwinden – wählen Sie sie also aus und klicken Sie auf *Ausblenden*. Bestätigen Sie mit *OK*.



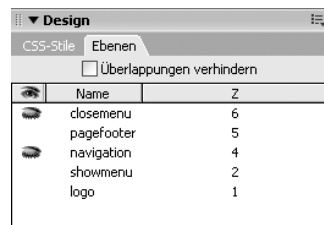
- 5 Kontrollieren Sie in der *Verhalten*-Palette, ob der gerade erstellten Verhaltensweise das Ereignis *onMouseDown* zugewiesen ist. Es bedeutet, die Aktion beginnt, wenn der Besucher die Maustaste drückt, nicht erst, wenn er sie wieder loslässt (das wäre *onClick*). Sollte nicht *onMouseDown* ausgewählt sein, klicken Sie den Eintrag und dann die erscheinende Pfeiltaste an – damit gelangen Sie zu einer Liste der verfügbaren Ereignisse.



- 6 Markieren Sie im Dokumentfenster jetzt den Rollover-Button in der Ebene *closemenu*. Wählen Sie wieder über das Pluszeichen in der *Verhalten*-Palette Ebene *ein-/ausblenden*. Allerdings verfahren Sie jetzt andersherum: Bei *OnMouseDown* werden die Ebenen *navigation* und *closemenu* ausgeblendet, die Ebene *showmenu* wird wieder eingeblendet.

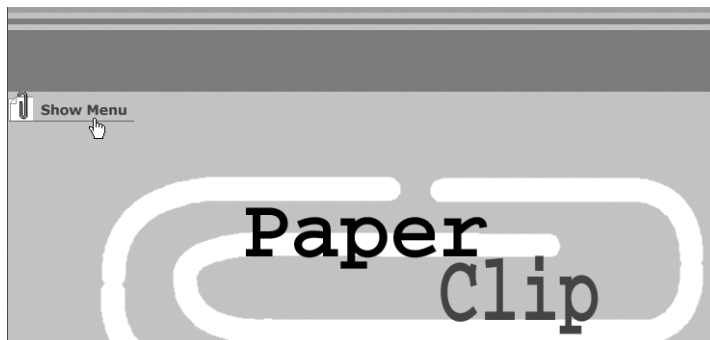


- 7 Testen Sie das Ergebnis in der Browseransicht: Möglicherweise sind anfangs beide Schalter, der zum Öffnen und der zum Schließen der Navigation, zu sehen! Das verhindern Sie, indem Sie die Sichtbarkeit der *closemenu*- und der *navigation*-Ebenen im Eigenschaftensinspektor oder über die *Ebenen*-Palette auf *hidden* setzen. Das bedeutet, diese Ebenen werden beim Laden der Seite nicht angezeigt – erst wenn eine Aktion eintritt, nämlich der Klick auf den *Show Menu*-Button.

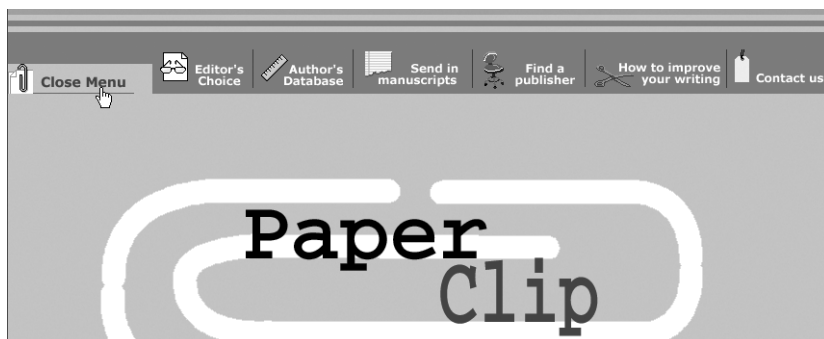


3. Das Seitenlayout

Und nun funktioniert es tatsächlich wie geplant:



Anfangszustand: keine Navigation, nur der Schalter zum Einblenden.



Nach angeklicktem Ein-Schalter: Navigation und Aus-Schalter erscheinen, der Einschalt-Button wird nicht mehr gezeigt.

Das Ergebnis sehen Sie als *paperclip_done.htm* im Ordner *layer\ideas*.

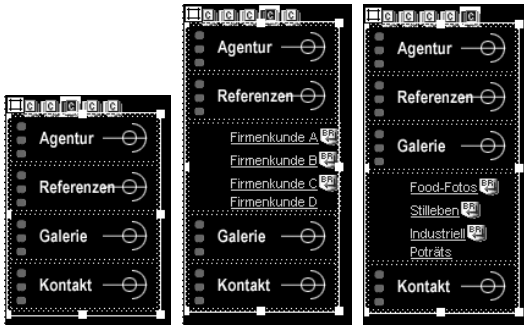
Das Prinzip, das wir Ihnen gerade vorgestellt haben, lässt sich natürlich weiter ausbauen: Erstellen Sie weitere versteckte Ebenen, können Sie nach Bedarf mehrere Versionen von Navigationsleisten oder Inhaltskästen einblenden.

Menü mit Baumstruktur

Sind Sie mit dem vorherigen Beispiel klargekommen, können Sie sich an eine der beliebten vertikalen Navigationsleisten mit Baumstruktur wagen: Auf Mausklick klappen hier Unterpunkte einer Schaltfläche aus – möchten Sie sanftes Einblenden bei *MouseOver*, schauen Sie dagegen in den Abschnitt ab Seite 258.

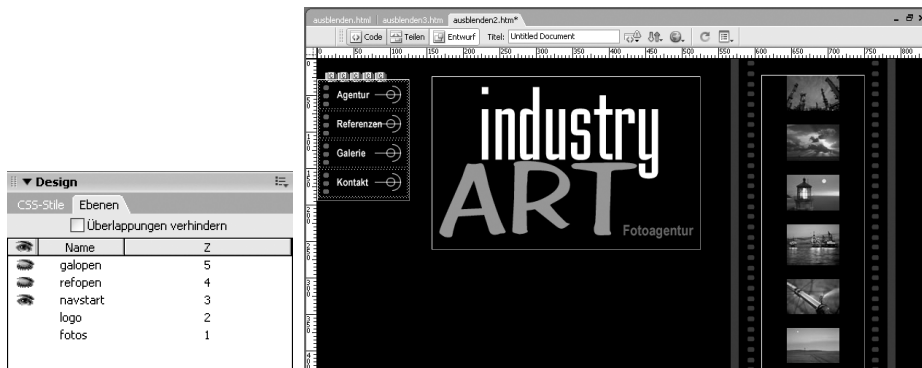
Die Vorarbeit, die Sie für ein Baummenü leisten müssen, ist etwas aufwendiger. Sie benötigen:

- Eine Ebene, in der alle Schaltflächen untereinander angeordnet sind.
- Jeweils eine zusätzliche Ebene für jeden „ausgeklappten“ Status eines Buttons. Setzen Sie in diesen Ebenen die Unterpunkte zwischen die Schaltflächen:



Die drei Ebenen des Menüs: die eingeklappten Buttons, der Punkt Referenzen mit Unterpunkten und der Punkt Galerie mit Unterpunkten.

Alle Navigationsebenen sollten an der gleichen Position übereinander stehen, mit unterschiedlichem Z-Index. Definieren Sie die Startebene mit „eingeklappten“ Buttons in der *Ebenen*-Palette als sichtbar, die anderen als unsichtbar. Die Ebenen außerhalb der Navigationsleiste benötigen keine gesonderten Angaben.



Ausgangsposition in der Ebenen-Palette (links) und im Arbeitsfenster.

Falls Sie die folgenden Schritte nicht an einem eigenen Entwurf nachvollziehen möchten – ein passendes Beispiel finden Sie im Ordner *navigation\treemenu* als *ausblenden2.htm*.

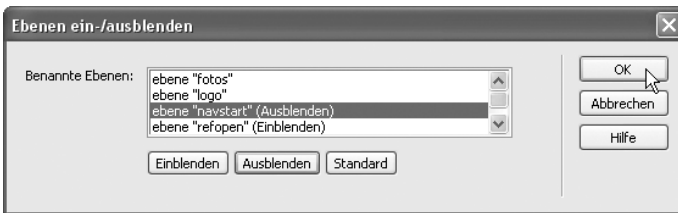
- 1 Versehen Sie in der Startebene (*navstart*) alle Buttons mit einem Rollover-Effekt bei *MouseOver* – wie auf Seite 242 beschrieben.
- 2 Schalten Sie die Startebene unsichtbar und nacheinander die Ebenen *refopen* und *galopen* sichtbar. Ergänzen Sie auch bei den Schaltflächen der anderen Ebenen entsprechende *MouseOver*-Effekte. Die Ausnahme bilden die „ausgeklappten“ Buttons. Hier gibt es keinen Rollover-Effekt, stattdessen wird – als Symbol für den angeklickten Button – ein grafisch etwas veränderter (oder der Over-)Button gezeigt.

3. Das Seitenlayout



Der ausgefüllte Punkt hinter Referenzen signalisiert: Dieser Menüpunkt ist aktiv. Der Button erhält im Gegensatz zu den anderen Schaltflächen keinen Rollover-Effekt.

- 3 Beginnen Sie jetzt damit, den Ebenenaustausch festzulegen: Wechseln Sie in der *Ebenen*-Palette wieder zur Startebene, schalten Sie sie sichtbar und die anderen Navigationsebenen unsichtbar. Markieren Sie in der Startebene den ersten Button, der auf Mausklick sein Untermenü (also eine andere Ebene!) freigeben soll – in unserem Fall ist das der *Referenzen*-Schalter. Klicken Sie auf das Pluszeichen der *Verhalten*-Palette und wählen Sie *Ebenen ein-/ausblenden*. Gezeigt werden soll jetzt die Ebene *refopen*, verschwinden soll *navstart* – legen Sie das über die *Einblenden-/Ausblenden*-Schaltflächen entsprechend fest.



- 4 Markieren Sie in der *navopen*-Startebene den zweiten Button (*Galerie*), der ausklappen soll, und verfahren Sie entsprechend: Beim Ereignis *on Mouse-Down* soll nun die Ebene *galopen* sichtbar werden, die *navstart*-Ebene dagegen verschwinden. Kontrollieren Sie unbedingt in der *Verhalten*-Palette, ob das Verhalten dem Ereignis *onMouseDown* zugewiesen ist – denn erst bei einem Klick soll die Ebene schließlich erscheinen!



Ist das richtige Event ausgewählt? Erscheint zunächst *onLoad*, gelangen Sie über das Dropdown-Feld zu weiteren Auslösern.

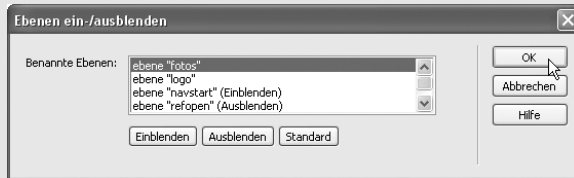
Weiter geht es mit den Festlegungen: Was soll geschehen, wenn ein User die ersten Buttons geklickt hat und nun das "ausgeklappte Menü" sieht? Durch

einen Klick auf die zugehörige Schaltfläche soll er es wieder schließen können beziehungsweise das andere Menü öffnen können.

- 5 Wechseln Sie über die *Ebenen*-Palette in die Ebene *refopen*. Schalten Sie die anderen Ebenen unsichtbar und nur diese sichtbar. Markieren Sie im Arbeitsfenster den ausgeklappten *Referenzen*-Schalter und legen Sie über das Pluszeichen das Verhalten *Ebene ein-/ausblenden* für das Ereignis *OnMouseDown* fest – und zwar soll die Ebene *refopen* nun verschwinden, dafür die Startebene *navstart* wieder auftauchen. Weitere Festlegung: Bei Klick auf *Galerie* soll die ausgeklappte *refopen* verschwinden, dafür die Ebene *galopen* gezeigt werden.

Ereignis on MouseDown nicht verfügbar?

Sie sehen das Ereignis *onMouseDown* nicht, wenn Sie einem Button ein *Ebenen ein-/ausblenden*-Verhalten zuweisen wollen? Das liegt vermutlich daran, dass Ihr Button keinen Link enthält – fügen Sie im Eigenschafteninspektor ein simples # ein, schon geht es.



Einstellungen für Schritt 5 – Referenzebene verstecken, Navigationsebene wieder zeigen.

- 6 Wechseln Sie in die letzte Ebene, in unserem Fall *galopen*. Setzen Sie sie auf sichtbar, alle anderen auf unsichtbar. Legen Sie nun wieder die passenden Verhaltensweisen für die Schaltflächen fest: Bei Klick auf den *Galerie*-Button schließt sich dieser Punkt (*galopen* verschwindet, *navstart* wird gezeigt). Bei Klick auf den *Referenz*-Button öffnet sich *refopen*, *galopen* schließt sich.



Die fertige Navigationsleiste, hier mit einem ausgeklappten Menüpunkt.

Verwirrt? Schauen Sie sich das funktionierende Beispiel *ausblenden3.htm* im Ordner *navigation\treemenu* an. Falls Sie mit einer eigenen Seite gearbeitet haben und das Menü nicht funktionieren will, überprüfen Sie mögliche Fehlerquellen:

3. Das Seitenlayout

- Haben Sie nur Ihre Startebene auf sichtbar gesetzt, die weiteren ausgeklappten Ebenen aber auf unsichtbar? Während Ihrer Arbeit mussten Sie mehrfach die Sichtbarkeit wechseln, um Übersicht zu schaffen – die Ausgangsposition ist aber zwingend so.
- Haben Sie allen Ebenenwechseln tatsächlich das Ereignis *onMouseDown* zugewiesen?

Mit steigender Zahl von Untermenüs (und damit Ebenen) wird eine solche Navigation recht aufwendig. Wer gern schneller zum Ziel kommen möchte: Lassen Sie sich von einer Dreamweaver-Erweiterung Arbeit abnehmen. Projectseven (www.projectseven.com/tmm684RT/index.htm) bietet ein gut anpassbares kommerzielles Skript (\$ 90), mit dem Sie Baumstrukturen und Sitemaps anlegen können. Dafür müssen Sie Dreamweaver nicht einmal verlassen, da es sich um eine Erweiterung handelt, die als eigenes Befehlsfenster eingebunden wird.

Wen die Kosten schrecken, aber nicht etwas Bastelei im Quelltext: Thomas Brattlis FoldoutMenu 2 (www.dhtmlcentral.com) lässt sich gut anpassen, für die notwendigen Einstellungen gibt es eine kostenlose Dreamweaver-Erweiterung (www.kaosweaver.com/extensions/details.php?id=30&cid=14).

Imagemaps – Links in Bildern

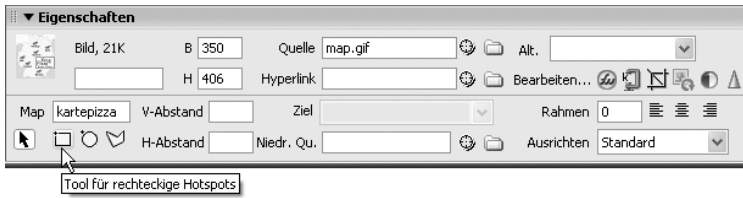
Landkarten, Zeichnungen, Fotos als Navigationselemente? Möglich wird es mit Imagemaps, verlinkten Grafikbestandteilen, die wir Ihnen detailliert noch in Kapitel 8 vorstellen (Seite 397).

Imagemaps sind nicht selbsterklärend!

Rot markierte Orte auf dem Bild einer Landkarte? Erfahrene Surfer erkennen selbst, dass sich dahinter weitere HTML-Seiten mit Zusatzinformationen zu Filialen verbergen. WWW-Neulinge sind dagegen überfordert und benötigen klare Hinweise im Text oder als Bildunterschrift: „Fahren Sie mit der Maus über die markierten Punkte, um zu unseren Filialseiten zu gelangen!“

Als Ausgangsmaterial benötigen Sie lediglich ein geeignetes Bild, das Sie in Ihre Seite einfügen – wie auf unserer Beispielseite *imagemap.html* im Ordner *navigation\imap*.

- 1 Markieren Sie das Bild und schauen Sie auf den Eigenschafteninspektor – im rechten Bereich finden Sie alle Einstellungsmöglichkeiten. Geben Sie zunächst der Imagemap im Feld *Map* einen Namen. Falls Sie mehrere Imagemaps verwenden wollen, achten Sie auf eindeutige Namen, da die Browser Imagemaps und die zugeordneten Koordinaten an ihren Bezeichnungen erkennen.



- 2 Klicken Sie auf das Symbol für einen rechteckigen Hotspot, das türkise Rechteck. Ziehen Sie über dem Bereich, den Sie verlinken möchten, ein Rechteck auf. Sobald Sie die Maus loslassen, erscheint die Form farbig unterlegt. Der Eigenschafteninspektor für das Bild wird jetzt zum Eigenschafteninspektor für den Hotspot: Tragen Sie hier unter *Hyperlink* das Linkziel ein. *Ziel* benötigen Sie nur, wenn Sie auf Ihrer Seite Frames verwenden.
- 3 Klicken Sie für weitere, runde Hotspots auf das Kreissymbol und ziehen Sie die Form auf. Die Position ist nicht ganz richtig? Aktivieren Sie die Pfeiltaste und verschieben Sie den Hotspot. Für unregelmäßig geformte Hotspots wählen Sie das Polygon-Werkzeug ganz rechts. Setzen Sie mit Mausklicks beliebig viele Eckpunkte und klicken Sie auf das Pfeilwerkzeug, um die Form zu schließen.

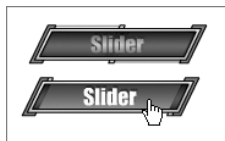


*So macht eine Imagemap Sinn:
Hinter den markierten Städten
verbergen sich die Unterseiten
der Filialen.*

Animierte Flash-Buttons

Klingt großartig und ist es als Idee auch: Gestalten Sie Flash-Buttons innerhalb von Dreamweaver, ohne Flash überhaupt installiert zu haben. Leider ist die Umsetzung noch nicht sehr weit gediehen, sprich, die Buttons bieten wenige Optionen und Gestaltungsmöglichkeiten. Das kriegen Sie in einem normalen Grafikprogramm genauso gut hin und in Flash allemal besser!

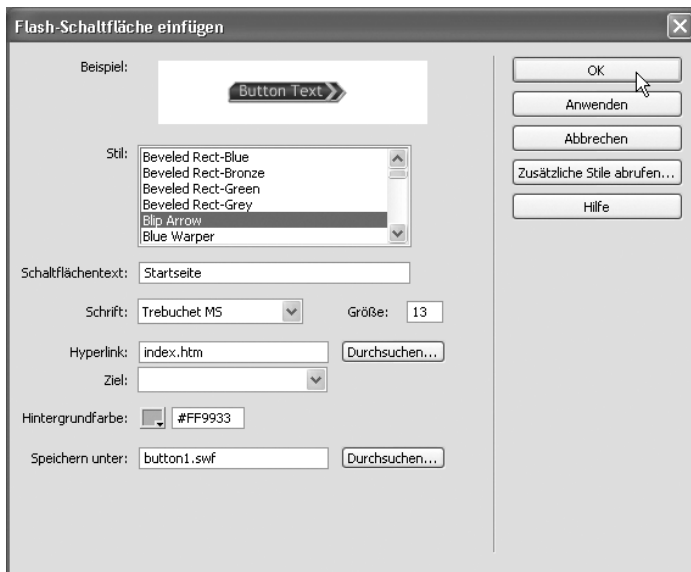
3. Das Seitenlayout



Flash-Button: Bei MouseOver rollt der abgedunkelte mittlere Bereich zur Seite und gibt die helle Aufschrift frei.

Dennoch: Ein Flash-Button oder eine Navigationsleiste aus unter- bzw. nebeneinander gesetzten Flash-Buttons ist schnell erstellt. Probieren Sie es aus:

- 1 Öffnen Sie eine Seite, klicken Sie an die gewünschte Stelle für Ihren Button/ Ihre Buttons und wählen Sie den Menübefehl *Einfügen/Medien/Flash-Schaltfläche*.
- 2 Im Fenster *Flash-Schaltfläche einfügen* haben Sie bei *Stil* die Auswahl unter einigen vorgefertigten Schaltflächentypen. Die Größen sind übrigens festgelegt, wenn Sie also darunter bei *Schaltflächentext* zu viel eintragen, werden die letzten Buchstaben abgeschnitten. Geben Sie Schrift und Schriftgröße an, tragen Sie einen Link und eventuell ein Ziel ein und ändern Sie gegebenenfalls die Hintergrundfarbe. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit *OK*.



Im Ergebnis erhalten Sie eher schlichte Buttons, die außer Rollover-Effekten nichts Besonderes „können“. Einige Schaltflächen bieten noch kleinere Animationen wie sich drehende Sterne, ein Blinken oder eine Art Rolladeneffekt.

Elegantes Popup-Menü

Ausklappmenüs, die beim Darüberfahren mit der Maus ihre Untereinträge und Unter-Untereinträge zeigen, sind praktisch: Sie sparen Platz und schaffen Über-